

SCHATTEN DER REFORMATION

In allen offiziellen Verlautbarungen wird vom «Reformationsjubiläum» und von «Jubiläumfeierlichkeiten» gesprochen. Gründe zum Jubilieren und Feiern gibt es durchaus. So war der reformatorische Gedanke der Gleichheit aller Menschen vor Gott zweifellos eine wichtige Voraussetzung für den Ausbau demokratischer Strukturen und die Entstehung einer Zivilgesellschaft. Diese beruht auf der Selbstorganisation der Bürgerinnen und Bürger und beugt sich den Ansprüchen von Staat und Herrschaft nicht widerspruchslös.

Es gibt aber auch Überlegungen, die nachdenklich stimmen sollten, denn die Geschichte der Reformation zeigt, was für gewaltige Folgen die Kritik der Reformatoren an ihrer eigenen Gegenwart hatte – im Guten wie im Schlechten. So nimmt das Projekt «Schatten der Reformation» das Jubiläum zum Anlass, mit einem Buch, einer Ausstellung und einer Kunstinstallation kritisch zu analysieren, was in den vergangenen 500 Jahren geschehen ist. Gleichzeitig wird über die Aktualität und Zukunft des reformatorischen Gedankengutes und über die Kirchen nachgedacht.

Informationen zu Begleitveranstaltungen, Führungen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen finden Sie unter www.zh-reformation.ch
www.st-peter-zh.ch
www.stadt-zuerich.ch

Verein Schatten der Reformation:
Maja Ingold (Präsidentin)
Ueli Greminger
Sebastian Brändli
Jean-Pierre Hoby
Florian von Meiss

ZH-REFORMATION.CH

Gefördert und im Rahmen von ZH-REFORMATION.CH:



Stadt Zürich

reformierte
kirche kanton zürich

Zürich,
Switzerland.

reformierte
kirche zürich
stadtverband

VERFOLGT
VERDRÄNGT
VERGESSEN ?

Das Buch zur Ausstellung

Buchvernissage

Mittwoch, 22. August 2018, 17.00 Uhr

Kirche St. Peter

VERFOLGT VERDRÄNGT VERGESSEN?

Die Reformationsgeschichte von Zürich scheint weitgehend erforscht. Und doch finden sich bei einem genaueren Blick immer wieder Themen, Personen und Schicksale, die nicht in den Kanon der grossen Ereignisse passen. Der Sammelband widmet sich solchen wenig bekannten Aspekten, interessiert sich für Zwischentöne, die das farbige Bild eines keineswegs eindeutigen und zielgerichteten Umbruchs zeichnen, und lädt abschliessend zur Diskussion ein, wie aktuell tatsächlich das reformatorische Erbe in der heutigen Gesellschaft ist.

Herausgeber: Peter Niederhäuser,
Chronos Verlag Zürich, 240 Seiten, 50 Bilder
ISBN 978-3-0340-1445-8
Fr. 38.–

Einführung: Sebastian Brändli, Historiker,
und Pfr. Ueli Greminger

Buchvorstellung: Peter Niederhäuser,
Historiker und Herausgeber

Gespräch: Maja Ingold, Präsidentin des
Vereins, spricht mit Jacqueline Fehr,
Regierungsrätin, und Pfr. Michel Müller,
Kirchenratspräsident

Kommende Veranstaltungen:

Jean-Pierre Hoby

Musikalische Begleitung:

Margrit Fluor, Flügel

Anschliessend Apéro